

Vielleicht wollte König Albrecht auch durch die Vorschreibung eines bestimmten Tarifes erreichen, dass die anderen Alpenstrassen, besonders jene über den St. Gotthard, die durch das oberrheinische Herrschaftsgebiet des Hauses Habsburg gegangen ist, in gleicher Weise, nicht höher aber auch nicht weniger belastet ^{werden} ~~wäre~~ als wie die durch ~~ix~~ Tirol führenden. ~~Freilich~~ Uebrigens hat auch schon vorher Graf Meinhard II. von Tirol während seiner langen Regierung durch Abschluss langfristiger Geleitsverträge ¹⁹ und ~~auch~~ durch seine Fürsorge für die technische Verbesserung der Strassen und die behördliche Regelung des Fracht - und Niederlagwesens ^{zum} ~~ix~~ wohlverstandenen eigenen Vorteile den Handel durch sein Land begünstigt, um eben die Einnahmen aus den

Mapp. 50.

mit den deutschen und italienischen Handelsstädten

1) Stolz, Das Zollwesens Tirol bis 1363 in (Arch.öst.Gesch. Bd. 97, 1909) S. 590ff. - Die Urkunde von 1305 neuerdings abgedruckt bei Santifaller Brix.Urk. Bd. 42 S. 92ff. (1941). - Zum ganzen s. Stolz, Verkehrsgeschichte der Brenner- und Reschenstrasse in der (Zeitschrift "Großdeutscher Verkehr" 1942).